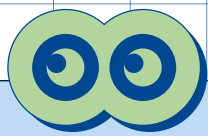


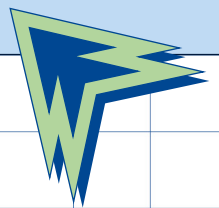
**J BOUND
TO ACT!**



BEGLEITMATERIAL FÜR MULTIPLIKATOR*INNEN

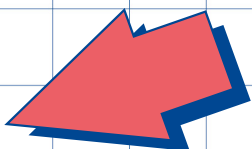
Actionbound zur Prävention von Antisemitismus und extrem rechten Strategien im Kiez Neu-Hohenschönhausen

Für Lehr- und Fachkräfte – Arbeit mit Jugendlichen ab Klasse 8



Ein Projekt von [mediale pfade.org](https://www.medialepfade.org)
Gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Stand: April 2026



Inhalt

Hintergrund und Projektentstehung: Warum gerade in Neu-Hohenschönhausen?	4
Einführung: Warum präventive Arbeit in Lichtenberg dringend notwendig ist	5
Lichtenberger Register – Halbjahresbericht 2025	5
Mitte-Studie/Autoritarismus-Studien im Langzeitverlauf	5
Lernziele und Rahmenlehrplanbezüge	6
Was Jugendliche lernen	6
Verknüpfung mit dem Rahmenlehrplan (Klasse 8)	6
Durchführung des Actionbound: praktische Hinweise	8
Vorbereitung	8
Während des Bound	9
Nachbereitung	9
Begleitmethoden zur Bound-Rahmung	10
Vorbereitungsmethode: „Dein Blick auf die Welt“	10
Während des Bound am Spielplatz: Warm-up	11
Auswertungsmethode: Bingo	12
Umgang mit schwierigen Situationen	13
Wenn Jugendliche selbst rechtsaffine Positionen vertreten	13
Wenn Jugendliche selbst von Diskriminierung betroffen sind	13
Bei direkten Begegnungen mit extrem Rechten	13
Hintergrundwissen für Multiplikator*innen	15
Antisemitismus verstehen in Neu-Hohenschönhausen	15
Hintergrund extreme Rechte	18
Extrem rechte Raumnahme: Strategien und Codes	19
<i>Definition: Was ist extrem rechte Raumnahme?</i>	19
Sehr aktive extrem rechte (Jugend-)Gruppen in Lichtenberg	20
Weiterführende Informationen und Materialien für die Arbeit mit Jugendlichen	21
Hintergrundinformationen zu Antisemitismus (Definitionen)	21



Weiterführendes Material zu Antisemitismus und jüdischem Widerstand für Jugendliche ab Klasse 8	21
Hintergrundinformationen zu Rechtsextremismus-Definition	22
Extrem rechte Raumnahme	22
Materialien und Methoden für die weitere Arbeit im Kiez.....	23
Weitere Actionbounds in Lichtenberg.....	24
Hintergrundinformationen Verschwörungserzählungen	24
Begegnungsprojekte für jüdische Geschichte und Kultur	25
Anhang	28
Checkliste für die Durchführung	29
Bingo zum Actionbound.....	30
Platz für eigene Notizen	31
Impressum.....	32

Liebe Multiplikator*innen,

dieses Begleitmaterial soll Sie als Lehr- oder Fachkraft dabei unterstützen, den Bound kompetent und sensibel durchzuführen. Es bietet Ihnen praktische Hinweise zur Durchführung und weiterführende Materialien für die Arbeit mit Jugendlichen.

Direkt vorweg:

Der Actionbound ist ein **Präventionsangebot**. Das heißt: Er **sensibilisiert** Jugendliche und **befähigt** sie, den Holocaust relativierenden und glorifizierenden **Antisemitismus** und **extrem rechte Codes** zu erkennen, Strategien zu durchschauen und sich **zivilgesellschaftlich zu engagieren**.

Er ist **nicht** dafür **geeignet**, rechtsoffene, gefestigte oder sympathisierende Jugendliche **zu deradikalisieren**. Im Gegenteil: Er könnte bei solchen Jugendlichen eher neues Wissen und somit die Radikalisierung verankern. Deradikalisierungs- und Distanzierungsangebote brauchen sehr viel mehr Zeit und Beziehungsarbeit.



Hintergrund und Projektentstehung: Warum gerade in Neu-Hohenschönhausen?

Lichtenberg ist seit den 90ern für seine extrem rechte (*siehe S. 16 für Begriffsklärung*) Szene bekannt. Trotz erfolgreicher Zurückdrängung durch Zivilgesellschaft und Lokalpolitik erleben wir seit 2024 ein Wiedererstarken: Extrem rechte Jugendgruppen und der Dritte Weg zeigen vermehrt Präsenz, hetzen gegen marginalisierte Gruppen und greifen Antifaschist*innen an.

Wir haben den Bound dort verankert, wo er am besten wirken kann: dort, wo Jugendliche Zeit verbringen, wo Radikalisierung stattfindet und wo bereits demokratiefördernde Angebote bestehen. Die Routenführung rund um den S-Bahnhof Wartenberg ermöglicht zudem eine barriereärmere Durchführung mit Sitz- und Pausenmöglichkeiten.

Danke, dass Sie diesen Bound mit Jugendlichen durchführen! Sie befähigen Jugendliche, menschenverachtende Ideologien zu erkennen, Strategien zu durchschauen, sich solidarisch zu zeigen und Handlungsmöglichkeiten zu nutzen. Diese Arbeit ist nicht immer leicht, aber notwendig – für die Jugendlichen, für Lichtenberg, für unsere Demokratie.

Sie sind nicht allein: Beratungsstellen und zivilgesellschaftliche Initiativen stehen Ihnen zur Seite (*siehe Rückseite Mappe*). Jede*r Einzelne kann etwas bewirken.

Herzlichst

Das Team von mediale.pfade.org – Projekt „bound to act!“

Einführung: Warum präventive Arbeit in Lichtenberg dringend notwendig ist

Die rechten Vorfälle haben sich im Vergleich zum Vorjahr bereits in der ersten Jahreshälfte verdoppelt. Gerade um den S-Bahnhof Wartenberg entdeckt man häufig extrem rechte Sticker, Vandalismus und Schmierereien. Direkt vor dem Pia Olymp Mädchensportzentrum am Vorplatz des S-Bahnhofs Wartenberg springt einem ein tief in den Baum geritztes Hakenkreuz sowie die von extrem Rechten gern genutzte sogenannte Lebensrunne entgegen (Diese wurden dem Bezirksamt gemeldet und sind evtl. mittlerweile entfernt worden.).

Gerade weil immer jüngere Personen von rechts indoktriniert werden, wollten wir ein Angebot erstellen, welches junge Jugendliche darüber aufklärt, wie die extrem rechte Ideologie und Ansprache funktioniert und dass Antisemitismus kein historisches, tabuisiertes, sondern aktuelles und wieder normalisiertes Phänomen ist.

Die Notwendigkeit präventiver Arbeit gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus in Berlin und insbesondere in Lichtenberg wird durch aktuelle Studien und Dokumentationen deutlich.

Lichtenberger Register – Halbjahresbericht 2025

Die Zahlen für Lichtenberg sind besonders dramatisch:

- **Fast Verdopplung der Vorfälle:** Im ersten Halbjahr 2025 wurden 476 Vorfälle dokumentiert – nahezu eine Verdopplung im Vergleich zum Vorjahr.
- **Anstieg von Angriffen und Bedrohungen:** Die Zahl der Angriffe stieg von 7 auf 19, Bedrohungen und Pöbeleien von 30 auf 56 Fälle.
- **Wiedererstarben rechter Jugendkulturen:** Lose Cliquen rechtsaffiner Jugendlicher und junger Neonazis sorgten mit zahllosen anti-antifaschistischen und extrem rechten Schmierereien für verstärkte Präsenz in den Sozialräumen.
- **Einschüchterung politischer Gegner*innen:** Häufig wurde versucht, politische Gegner*innen der extremen Rechten einzuschüchtern. Die Attraktivität extrem rechter Erlebniswelten für Jugendliche macht sich zunehmend an Schulen, in Jugendfreizeiteinrichtungen und im öffentlichen Raum bemerkbar.

Mitte-Studie/Autoritarismus-Studien im Langzeitverlauf

Die seit 2002 durchgeführten Studien zeigen:

- **Rechtsextremismus in der Mitte:** Rechtsextreme Einstellungen finden sich nicht nur an den „Rändern“ der Gesellschaft, sondern in der gesellschaftlichen Mitte.
- **Krisenzeiten verstärken autoritäre Tendenzen:** Multiple Krisen (*Coronapandemie, Ukrainekrieg, Nahostkonflikt, Klimakrise*) führen zu verstärkten autoritären Reaktionen und Ressentiments.

Lernziele und Rahmenlehrplanbezüge

Was Jugendliche lernen

Wissen

- Antisemitismus erkennen und einordnen
- Extrem rechte Codes, Symbole und Strategien verstehen
- Funktionsweisen von Raumnahme durchschauen
- Aktive Gruppen im Kiez kennen
- Anlaufstellen und Unterstützungsstrukturen finden
- Verbindung zu Online-Welten und Radikalisierung: ähnliche Mechanismen und Codes

Kompetenzen

- Diskriminierende Vorfälle dokumentieren und melden
- Kritisch mit Informationen und Propaganda umgehen
- Eigene gesellschaftliche Position reflektieren

Haltung

- Ablehnende Haltung gegenüber Antisemitismus und Rechtsextremismus entwickeln
- Bedeutung von Zivilcourage erkennen
- Empathie für Betroffene entwickeln
- Verantwortung für demokratisches Zusammenleben übernehmen

Verknüpfung mit dem Rahmenlehrplan (Klasse 8)

Geschichte/Gesellschaftswissenschaften

- **Migration und Bevölkerung:** Auseinandersetzung mit Vorurteilen, Diskriminierung und Rassismus
- **Rassismus:** Formen und Funktionen von Rassismus erkennen, Handlungsoptionen kennenlernen
- **Antisemitismus:** Erscheinungsformen und Kontinuitäten verstehen, Handlungsoptionen kennenlernen

Politische Bildung und Demokratiebildung

- Demokratische Handlungskompetenz entwickeln
- Grundrechte und Menschenwürde verstehen
- Beteiligungsmöglichkeiten kennenlernen

Ethik/Lebensgestaltung, Ethik/Religionskunde

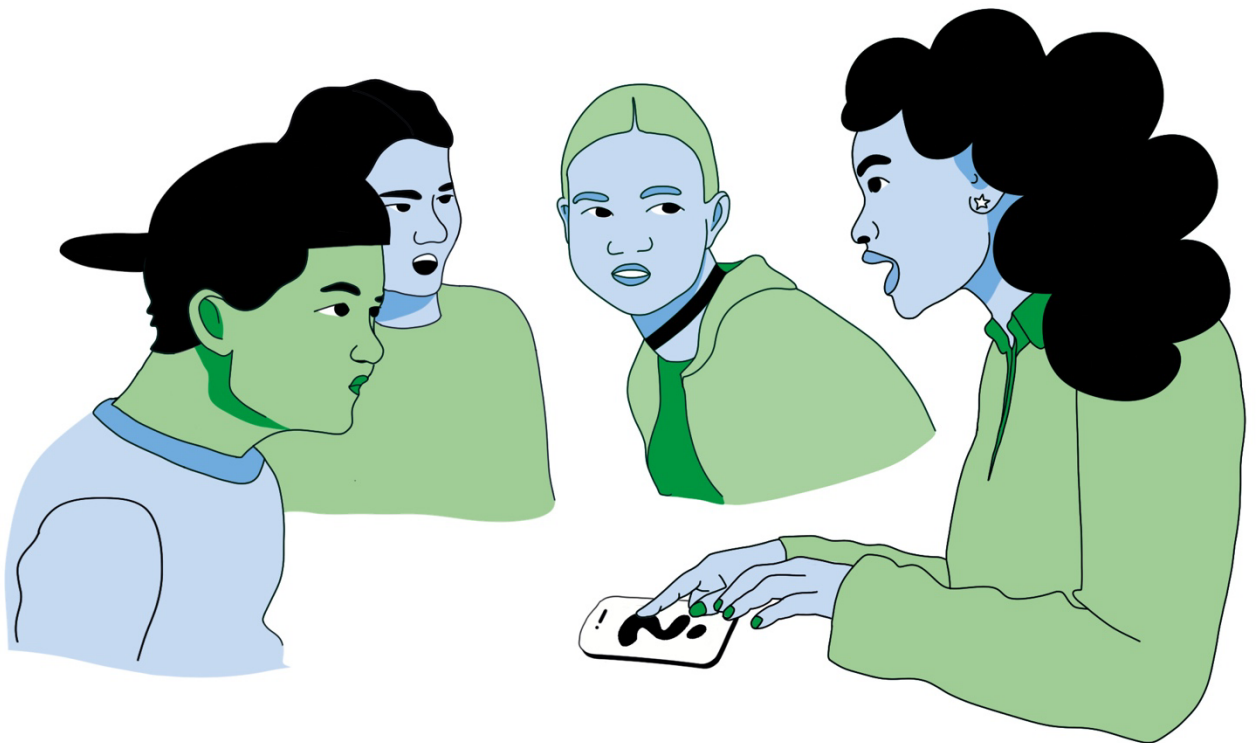
- **Identität und Rolle:** eigene Identität und gesellschaftliche Rollen reflektieren
- **Recht und Gerechtigkeit:** Diskriminierung und Ungleichheit analysieren
- **Mensch und Gemeinschaft:** Verantwortung in der Gemeinschaft übernehmen
- **Leben in kultureller Vielfalt:** Vorurteile erkennen und hinterfragen, Toleranz, Respekt und Vielfalt fördern

Übergreifende Themen

- **Interkulturelle Bildung:** Vielfalt wertschätzen, Vorurteile und Diskriminierung kritisch reflektieren
- **Demokratiebildung:** demokratische Werte und Partizipation stärken
- **Nachhaltige Entwicklung:** globale Gerechtigkeit und Menschenrechte

Medienkompetenz als Querschnittsthema

- Kommunizieren und kooperieren
- Analysieren und reflektieren
- Schützen und sicher agieren



Durchführung des Actionbound: praktische Hinweise

Empfehlung zur zeitlichen Durchführung

Frühjahr, Sommer oder lauer Herbst (*wenn es hell und nicht zu kalt/heiß ist*)

Vorbereitung

Technische Voraussetzungen

- Smartphones oder Tablets mit der Actionbound-App (*kostenlos*)
- Ausreichend Akkuleistung (*ggf. Powerbanks mitbringen*)
- Mobile Datenverbindung oder vorab Download des Bound
- Testen Sie den Bound vorab selbst!
- Sie können sich bis zu 6 iPads für den Bound im Medienkompetenzzentrum Lichtenberg (*Meko*) gegen Pfand ausleihen.

Empfehlung: 3 Jugendliche pro Endgerät, idealerweise Tablets (*Bei größeren Gruppen pro Tablet wird die Handhabung des Bound kompliziert, da nicht alle Teilnehmenden gleichzeitig auf das Endgerät schauen können.*)



Organisatorische Vorbereitung

- Zeitbedarf: ca. 2,5 bis 3 Stunden (*inkl. Vor- und Nachbereitung*)
- Startpunkt checken
- Gruppengröße: 2 bis 4 Jugendliche pro Gruppe empfohlen
- Wetterabhängigkeit: am besten bei gutem Wetter durchführen; wetterfeste Kleidung, ggf. Sonnenschutz
- Vorbereitung Warm-up: ca. 10 Minuten (*siehe S. 10*)
- QR-Code zum Punkte-Abruf ausdrucken oder digital bereithalten (*Zum Abrufen der Punkte am Ende des Bound müssen die Jugendlichen einen QR-Code scannen. Diesen finden Sie im Anhang.*)
- Anreisezeit, Startpunkt prüfen

Empfehlung: Es gibt zwei Versionen des Bound. Einer beinhaltet einen Besuch des Meko. Damit lernen die Jugendlichen direkt zwei Orte im Kiez kennen (*Das Meko und die Jugendfreizeiteinrichtung SPIK, welches im selben Haus ist*), an denen sie ihre Freizeit verbringen können. Zudem können Sie iPads für die Durchführung ausleihen. Dafür müssen Sie sich bitte unter meko@medialepfade.org voranmelden.

Pädagogische Vorbereitung

- Sensibilisieren der Gruppe für das Thema mit Einstiegsmethode „*Dein Blick auf die Welt*“ (circa 45 Minuten, siehe S. 9)
- Besprechen der politischen Strömungen und Begriffe wie „links“, „rechts“ und „Nationalsozialismus“
- Klären von Verhaltensregeln und Sicherheitsaspekten
- Besprechen, wie mit möglicherweise belastenden Inhalten umgegangen werden kann
- Bereithalten von Kontaktdaten für Notfälle

Während des Bound

Ihre Rolle als Begleitperson

- Sie sind Lernbegleiter*in, nicht Wissensvermittler*in.
- Lassen Sie die Jugendlichen eigenständig arbeiten, seien Sie aber ansprechbar.
- Achten Sie auf die emotionale Verfassung der Jugendlichen – das Thema kann belastend sein.
- Dokumentieren Sie besondere Vorkommnisse oder Fragen für die Nachbereitung.

Wichtige Sicherheitshinweise für die Jugendlichen:

- Wenn Jugendliche auf extrem rechte Personen oder Gruppen treffen: Abstand halten, nicht provozieren, Erwachsene informieren.
- Bei Fotos und Videos: keine Personen ohne deren Einverständnis fotografieren
- Beim Entfernen von Stickern: Vorsicht vor Glasscherben! Mit Schlüssel oder Spachtel arbeiten, nicht mit bloßen Händen (dazu auch Hinweis im Bound)

Nachbereitung

Die Nachbereitung ist essenziell, um die Erfahrungen zu verarbeiten und Gelerntes zu vertiefen. Planen Sie dafür mindestens 45 bis 60 Minuten ein.

Methodische Anregungen für die Nachbereitung

- **Spielerische Auswertung, Bound-bezogenes Bingo:** Ein Bingo wird genutzt, um ins Gespräch zu kommen (siehe S. 11).
- **Stimmungsbarometer:** Wie geht es euch jetzt? (z. B. mit Punkten auf einer Skala visualisieren)
- **Blitzlicht:** Jede*r sagt ein Wort oder einen Satz zur Erfahrung.
- **Offene Diskussion:** Raum für Fragen, Unklarheiten und weiterführende Gedanken
- **Handlungsplanung:** Was wollen wir als Nächstes tun? (z. B. Meldung an Register, Besuch im Meko, Planung einer Aktion)

Wichtig: Achten Sie darauf, dass die Jugendlichen nicht mit einem Gefühl der Ohnmacht zurückbleiben. Betonen Sie Handlungsmöglichkeiten und bereits existierende Strukturen von Menschen, die sich erfolgreich gegen Antisemitismus und die extreme Rechte engagieren.

Begleitmethoden zur Bound-Rahmung

Vorbereitungsmethode: „Dein Blick auf die Welt“

Unter diesem QR-Code finden Sie die ausführliche Methodenbeschreibung für den Kontext Online-Radikalisierungsprävention:

<https://wirsindanti.org/methoden-zum-einstieg/methode-oh-what-a-world/>



Allgemeine Informationen

Thema: Weltansicht, eigene Wahrnehmung, Informationsquellen

Art: stille Diskussion, Plenum

Zielgruppe: ab 8. Klasse

Dauer: 40 bis 45 Minuten

Material: 3 Flipcharts; Stifte; 3 Druckvorlagen (A5) mit Fragen

Setting: Platz für 3 ausgehängte Flipcharts und Stuhlkreis für Auswertung

Lernziele

Die Teilnehmenden (TN) erkennen: Die Welt ist komplex und oft ungerecht. Menschen fühlen sich häufig überfordert oder unwissend. Daraus können Angst und der Wunsch nach einfachen Erklärungen entstehen. Dazu gehören auch Ausgrenzung und Abwertung anderer, z. B. durch Antisemitismus und Rassismus.

Wichtig: Achten Sie darauf, dass keine rechten Codes oder Zeichen auf die Flipcharts geschrieben werden. Machen Sie ggf. vorab kenntlich, dass die Moderation bei Ihnen liegt.

Ablauf

1. Stille Abfrage

TM hängt Flipcharts mit folgenden Fragen im Raum auf:

- Wie würdest du die Welt beschreiben, in der wir leben?
- Wie fühlst du dich, wenn du etwas nicht verstehst?
- Wie informierst du dich, wenn du etwas nicht weißt?

TN notieren 10 Minuten lang still ihre Antworten, können mehrfach schreiben und aufeinander Bezug nehmen.

2. Auswertung

Plenum vor den Flipcharts; Sie stellen **Nachfragen** und **fassen zusammen**:

- Welche Probleme nehmt ihr wahr? Wo (*lokal/global, online/offline*)?
- Was wird getan / kann dagegen getan werden? *Strategien auf Moderationskarten sammeln*
- Welchen Quellen vertraut ihr? Worauf müssen wir achten bei Online-/Offline-Beiträgen?

3. Zusammenfassung und Überleitung (5 Minuten)

„Eine komplexe, ungerecht wirkende Welt führt zu *Unwissenheit, Verunsicherung, Angst oder Wut.*“

- Dialogische Hinleitung zu gesellschaftlichem Zusammenleben, Rechten und Freiheiten, aber auch zur Abwertung anderer
- Überleitung zum Actionbound: konkret zu Antisemitismus, extrem rechten Strategien in Neu-Hohenschönhausen und Handlungsmöglichkeiten

Während des Bound am Spielplatz: Warm-up

Thema: Aktivierung, Ort kennenlernen

Art der Methode: Warm-up

Vorbereitungszeit: 10 Minuten (*vor Beginn des Bound*)

Zielgruppe: ab 8. Klasse

Dauer der Methode: 5 Minuten

Benötigtes Material: je 15 TN 3 beschriftete Zettel in unterschiedlichen Farben mit dem aufgeteilten Satz: „*Plätze*“ (z. B. *blauer Zettel*), „*sind für*“ (z. B. *grüner Zettel*), „*alle da.*“ (z. B. *gelber Zettel*)

Kurzbeschreibung

Jede Gruppe muss einen beschrifteten Zettel in einer bestimmten Farbe finden. Die gesamte Gruppe muss aus den Wörtern der Zettel den Lösungssatz zusammensetzen und eingeben.

Lernziele

TN bewegen sich, benutzen den Sportplatz, arbeiten kooperativ



Vorbereitung der Methode

Setting: Sport- und Spielplatz gegenüber von Am Berl 15/Meko

Vorbereitung: Verstecken Sie vor Beginn des Bound die verschiedenen Zettel, sodass die Jugendlichen ein bisschen suchen müssen.

Ab 20 Schüler*innen empfiehlt es sich, die Gruppen aufzuteilen, also doppelt so viele Zettel zu drucken/beschriften (*evtl. andere Farben*) und eine Hälfte auf dem Spielplatz, die andere auf dem Sportplatz zu verstecken.

Achten Sie darauf, dass am Spielplatz auf alle gewartet wird (*Hinweis dazu auch im Bound*), denn sonst entsteht einzelnen Gruppen ein Nachteil.

Ablauf

Wie im Bound beschrieben, müssen die TN warten, bis alle vor Ort sind.

Verstecken Sie **vorher** die Zettel. Sobald die TN auf „Weiter“ klicken, läuft ein Timer von 3 Minuten. In dieser Zeit müssen die Jugendlichen die Zettel finden und den Satz *zusammenfügen* (*Beschreibung im Bound*).

Auswertungsmethode: Bingo



Thema: Lernerfolge des Bound

Art der Methode: Spiel, Auswertung

Ziel: Reflexion und Gesprächseinstieg

Benötigtes Material: 1 Bingos je TN ausdrucken, Stifte zum Ausfüllen

Vorbereitung

Drucken oder kopieren Sie die Bingo-Vorlage und sorgen Sie dafür, dass alle Schüler*innen einen Stift haben. Eine Druckvorlage finden Sie im Anhang (S. 28) unter diesem QR-Code:



Kurzbeschreibung

Eine spielerische Art der Auswertung ist das von uns konzipierte Bingo, welches einen niedrigschwelligen Einstieg ins Thema bietet.

Ablauf

Nachdem Sie das Prinzip des Bingos erklärt haben, lassen Sie die Schüler*innen die Blätter umdrehen.

Auswertung

Nachdem z. B. drei TN ein „Bingo“ haben, geht es in die Auswertung: Sie bitten die Schüler*innen, die „Bingo“ gerufen haben, ihre Felder vorzulesen und Beispiele zur jeweiligen Frage zu geben. Alternativ fragen Sie in der Klasse die einzelnen Felder *ab* (*Wer hat dieses Feld angekreuzt und warum?*).

Umgang mit schwierigen Situationen

Wenn Jugendliche selbst rechtsaffine Positionen vertreten

Es kann vorkommen, dass Jugendliche während des Bound rechtsaffine oder diskriminierende Aussagen tätigen. Hier einige Hinweise zum Umgang:

- **Ruhe bewahren:** Reagieren Sie nicht mit Empörung, sondern sachlich.
- **Nachfragen:** „Wie meinst du das genau?“ Oft können Jugendliche ihre Aussagen nicht begründen.
- **Grenzen setzen:** Menschenverachtende Äußerungen dürfen nicht stehen bleiben. Benennen Sie klar, warum eine Aussage problematisch ist, ohne dabei persönlich zu werden: Nicht „DU bist rassistisch, weil xy“, sondern „diese Aussage ist rassistisch, weil xy“.
- **Perspektivwechsel anregen:** „Wie würdest du dich fühlen, wenn ...?“
- **Bei Bedarf vertiefen:** Planen Sie eine gesonderte Einheit zum Thema ein oder suchen Sie Unterstützung bei der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus (*siehe S. xy*).

Wenn Jugendliche selbst von Diskriminierung betroffen sind

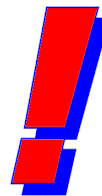
- **Sensibel sein:** Für Jugendliche, die selbst Antisemitismus, Rassismus oder andere Formen von Diskriminierung erleben, kann der Bound emotional sehr belastend sein.
Option: Besprechen Sie mit betroffenen Jugendlichen vor dem Bound, ob sie teilnehmen oder lieber eine Alternative wählen möchten.
- **Raum geben:** Wenn Jugendliche von eigenen Erfahrungen berichten möchten, hören Sie zu – aber erzwingen Sie nichts.
- **Unterstützung anbieten:** Verweisen Sie auf Beratungsangebote der Schule oder Jugend-Freizeit-Einrichtung (JFE) oder auf Angebote wie ReachOut oder OFEK e. V. (*siehe S. xy*).
- **Empowerment:** Betonen Sie die Stärke und Resilienz von Betroffenen und weisen Sie auf existierende Solidaritätsstrukturen hin.

Bei direkten Begegnungen mit extrem Rechten

- **Deeskalation:** Abstand halten, nicht provozieren, nicht konfrontieren
- **Situation verlassen:** Jugendliche sollen sich schnellstmöglich von der Situation entfernen
- **Erwachsene informieren:** Sie als Multiplikator*in sollten sofort informiert werden.
- **Bei Bedrohung:** Polizei rufen (110)
- **Dokumentation:** Vorfall an das Berliner Register melden

Wichtig: Die Sicherheit der Jugendlichen geht vor!

Nachbereitung: Gespräch in der Gruppe, ggf. externe Unterstützung *holen* (*siehe Rückseite Sammelmappe*)



Akteure in Lichtenberg

MeKo | Medienkompetenzzentrum
Lichtenberg

<https://meko.medialepfade.org/>

Am Berl 15 | 13051 Berlin

Licht-Blicke | Fach- und Netzwerkstelle

<https://licht-blicke.org/>

Einbecker Straße 85 | 10315 Berlin

Register Lichtenberg | Dokumentation extrem rechter Aktivitäten
und Diskriminierung

<https://berliner-register.de/register/lichtenberg/>

Einbecker Straße 85 | 1315 Berlin

Beratungsstellen in Berlin

MBR | Beratung bei extrem rechten
Vorfällen

<https://www.mbr-berlin.de/>

Einbecker Straße 85 | 1315 Berlin

OFEK e.V. | Beratungsstelle bei anti-
semitischer Gewalt und Diskriminierung

<https://ofek-beratung.de/berlin>

Reach Out | Opferberatung und Bildung
gegen Rechtsextremismus und Rassismus

<https://www.reachoutberlin.de/>

Kopernikusstr. 23 | 10245 Berlin

RIAS Berlin | Bundesverband der
Recherche- und Informationsstellen
Antisemitismus

<https://report-antisemitism.de/rias-berlin/>

Diese Seite gibt Orientierung und praktische, pädagogische Hinweise zum Umgang
mit extrem rechten Einstellungen sowie einen Überblick über weitere Beratungsangebote



Hintergrundwissen für Multiplikator*innen

Antisemitismus verstehen in Neu-Hohenschönhausen

Wir nutzen den folgenden Ausschnitt der von vielen Institutionen international angenommenen Arbeitsdefinition der International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA). Diese betont, im Gegensatz zu vielen anderen Definitionen, dass es um Fantasien und die daraus resultierende Weltsicht über Juden und Jüdinnen geht.

Meistens geht es um eine Unterlegenheitsfantasie, also die Vorstellung einer Übermacht von Juden und Jüdinnen gegenüber dem Rest der Welt. Zudem wird mit der IHRA-Definition verständlich, dass auch nichtjüdische Einzelpersonen von Antisemitismus betroffen sein können, wenn sie als jüdisch wahrgenommen werden. Die IHRA-Definition gibt auch Beispiele von Antisemitismus, welche israelbezogenen Antisemitismus von legitimer Kritik gegenüber der israelischen Politik abgrenzen.

(1) Die ganze Definition mit Beispielen können hier nachgelesen werden:

<https://holocaustremembrance.com/resources/arbeitsdefinition-antisemitismus>



(2) Kurzes Erklärvideo zu den in Deutschland am meisten diskutierten Antisemitismus-

Definitionen (*Bildung im Widerspruch*): https://www.youtube.com/watch?v=BOme_QTnqpo

1

Weitere Hintergrundinformationen zu Vor- und Nachteilen verschiedener Definitionen finden Sie auf Seite 19.



2

Definition (IHRA-Definition):

„Antisemitismus ist eine bestimmte Wahrnehmung von Jüdinnen und Juden, die sich als Hass gegenüber Jüdinnen und Juden ausdrücken kann. Antisemitismus richtet sich in Wort oder Tat gegen jüdische oder nichtjüdische Einzelpersonen und/oder deren Eigentum sowie gegen jüdische Gemeindeinstitutionen oder religiöse Einrichtungen.“

Hinweis zum Gendern: wir gendern Juden und Jüdinnen nicht mit Sternchen*. Dabei orientieren wir uns an den Argumenten [dieses Debattenbeitrags](#) (siehe QR-Code). Aus Gründen der Barrierearmut nutzen wir ein „und“ statt des Doppelpunktes oder Unterstriches. Dies ist ein Kompromiss, da so Personen außerhalb der Zweigeschlechtlichkeit, nicht sichtbar werden.



Bound-Kontext

Der Actionbound konzentriert sich auf die in Neu-Hohenschönhausen laut Lichtenberger Register dominierende Formen: **Shoah-Relativierung, NS-Verherrlichung und sekundärer Antisemitismus** als integraler Bestandteil extrem rechter Raumnahme (*Codes wie 88, Hakenkreuze, Propaganda*).

Israelbezogener Antisemitismus kommt verstärkt im Süden Lichtenbergs vor und erfordert einen anderen methodischen und thematischen Zugang.

(Ausgewählte, für Lichtenberg relevante) Erscheinungsformen:

Antijudaismus: bezeichnet christlich motivierte Judenfeindschaft; meist prämoderne Vorgeschichte von Antisemitismus gemeint.

Moderner Antisemitismus: nach Etablierung von Nationalstaaten: Juden und Jüdinnen als nicht zugehörige und zersetzende Gruppe aller Völker verstehend, die die „guten Menschen“ zerstören und beherrschen will.

In extremer Ausformung dann **Erlösungs- oder Vernichtungsantisemitismus:** Vorstellung, dass Juden und Jüdinnen vernichtet werden müssen, damit es der Welt gut geht (*Beispiel Bound: „Juden Töten“-Sticker*)

Sekundärer Antisemitismus / Post-Shoah Antisemitismus: betont die spezielle Ausformung nach dem Holocaust

Merkmale: Relativierung oder Leugnung der Shoah, Täter-Opfer-Umkehr und Schuldabwehr
Beispiele: „Die Juden benutzen den Holocaust für ihre Zwecke“, „Die Israelis machen genau das Gleiche mit den Palästinensern wie Hitler mit ihnen“, „Hitler hat auch Gutes getan“, „Was die Russen gemacht haben, war viel schlimmer“

Weitere häufige Erscheinungsformen in Lichtenberg

Israelbezogener Antisemitismus: Israel als Bild des kollektiven Judentums → Juden und Jüdinnen werden global für das Handeln der Regierung verantwortlich gemacht.

Merkmale: Dämonisierung Israels, Anwendung **Doppelter Standards**, **Delegitimierung** des Existenzrechts (**3-D-Test**), Projektionsfläche Israel: „Israelkritik“ wird mit antisemitischen Vorstellungen verbunden;

häufig: Verwendung antisemitischer Codes ohne expliziten Bezug zu Jüdinnen und Juden, z. B. „Ostküste“, „Globalisten“, „die da oben“, Bilder von Marionetten oder Krake, Ausformung mit Post-Shoa-Antisemitismusbezug: Zionismus wird als Chiffre genutzt für Israel: „Israehell“, „Nazions“ (*siehe für weitere Informationen S. 17*)

Linker Antisemitismus: Mischung von sekundärem und israelbezogenem Antisemitismus: Wunsch, auf der richtigen Seite zu stehen

Merkmale: postkolonialer-Antisemitismus: Einteilung der Welt in „gut“ (*unterdrückte*) und „böse“ (*unterdrückende*), häufig Täter-Opfer-Umkehr, verkürzte, personalisierte Kapitalismuskritik, die in Erlösungsantisemitismus mündet, Schuldabwehr

Antisemitismus tritt selten in einer Form, sondern in historisch gewachsenen, kontextabhängigen Mischformen auf.

Warum ist Antisemitismus so gefährlich?

- Antisemitismus bietet einfache Antworten auf komplexe gesellschaftliche Probleme
→ teilt die Welt in „gut“ und „böse“ ein → Kernelement extrem rechter Weltbilder (Bsp. „der große Austausch“).
- Antisemitismus nutzt Konflikte als Schlüsselmomente, um Erlösung zu versprechen
→ dient so als Brückennideologie in Krisenzeiten zwischen verschiedenen Milieus.
- Historisch mündete Antisemitismus in Verfolgung und Genozid (*Shoah*).
- Gesamtgesellschaftlich gibt es steigende Zustimmungswerte zu antisemitischen Narrativen.
- Aktuell erleben wir einen massiven Anstieg antisemitischer Vorfälle.

(1) **Literaturempfehlung:** *Was ist Antisemitismus? Begriffe und Definitionen von Judenfeindschaft*

(2) (Video-)Podcastempfehlung: <https://www.verdaechtig-maechtig.de/>

Filmempfehlung: „*Masel tov Cocktail*“ (auch mit Jugendlichen), 30 Minuten realitätsnaher, unterhaltsamer Film mit der vielen Informationen, zu Antisemitismus in Deutschland, Kontingent-Geflüchtete auch in Plattenbausiedlung (vgl. *Neu-Hohenschönhausen*)

Schauen Sie auch auf Seite 19 für weiteres Material und Leseempfehlungen zum Thema.



1



2

Vertiefungsmodul und Hintergrund zur Verschwörungserzählung „großer Austausch“: Sticker im Bound



Im Bound wird ein Sticker gezeigt, welcher sich auf die Verschwörungserzählung des „großen Austauschs“ bezieht. Diese wird im Bound **nicht** näher erklärt und könnte somit im Unterricht als Einstieg ins Thema Verschwörungsideologien oder -erzählung genutzt werden.

Die antifeministische, rassistische und antisemitische Verschwörungserzählung besagt, dass der Feminismus von „den Juden“ erfunden wurde, um die Geburtenrate in westlichen Ländern zu senken und einen „Austausch der Bevölkerung“ durch Menschen aus dem globalen Süden zu ermöglichen. Dies wird auch „Islamisierung des Abendlandes“ genannt.

Zur Vertiefung des Themas können Sie ab der 9. Klasse unseren Workshop „So einfach ist es nicht ... Antisemitische Verschwörungserzählungen im Netz – ab 9. Klasse“ durchführen oder buchen.



Hintergrund extreme Rechte

Definition Rechtsextremismus / extreme Rechte:

Es gibt verschiedene Strömungen von extrem Rechten und viele verschiedene Definitionen. Die am häufigsten genannten **Kernmerkmale von extrem rechter Ideologie** sind folgende:

Ungleichwertigkeitsideologie, völkischer Nationalismus, Autoritarismus, Antisemitismus, Antifeminismus, Rassismus, Queerfeindlichkeit, Gewaltakzeptanz, Klassismus (Sozialdarwinismus), Behindertenhass, Affinität zu diktatorischen Regierungsformen, chauvinistischen (also nationalistischen) Einstellungen und einer Verharmlosung bzw. Rechtfertigung des Nationalsozialismus.

Warum wir „extrem rechts“ statt „rechtsextrem“ nutzen

Die generische Extremismustheorie (*umgangssprachlich Hufeisentheorie genannt*) setzt Links- und Rechtsextremismus gleich. Dies ist politisch problematisch, denn grundlegende Unterschiede (*Gleichheit vs. Hierarchie von Menschen*) werden verwischt. Während extrem rechte Gewalt auf Ideologien der Ungleichwertigkeit beruht und eine sehr hohe Gewaltbereitschaft gegenüber Menschen aufweist, finden sich diese Ideologien bei Linksradikalen sehr selten und sie basieren generell auf einer Gleichheit von Menschen. Zudem suggeriert die Extremismustheorie, dass Ideologien der Ungleichwertigkeit lediglich Randphänomene sind. Sie verschleiert somit, dass diese Denkweisen auch in weiten Teilen der „Mitte“ zu finden sind (*vgl. Mitte-Studie*).

Auch die Häufigkeit und Intensität von Gewalt gegen Menschen ist bei extrem Rechten sehr viel höher (*zusammengefasste Zahlen von 2024/2025: extrem rechte Körperverletzungen 8,4-mal häufiger im Vergleich zu Linksradikalen*) und ist häufig mit Tötungsabsicht verbunden.

Mit der Gleichsetzung wird Rechtsextremismus als größte Bedrohung verharmlost, NS-Verbrechen werden relativiert und demokratischer Antifaschismus diffamiert.

Als Abgrenzung zur Extremismustheorie nutzen wir den Begriff *extrem Rechte, extrem rechts*, aber auch (*in Ermangelung eines Ersatzes*) das Nomen *Rechtsextremismus*.

Unsere Position

Extrem rechte Ideologie basiert auf Menschenfeindlichkeit – demokratische und linke Positionen basieren dagegen auf Menschenrechten.

Erklärvideo Rechtsextremismus aus dem Bound:

<https://www.youtube.com/watch?v=EviPiAVxkZY>



Extrem rechte Raumnahme: Strategien und Codes

Extrem Rechte sprechen Jugendliche nicht nur in dem im Bound behandelten analogen Raum an. Die Ansprache findet vor allem im digitalen Raum statt. Wie sich Antifeminismus als Einstiegsideologie für extrem rechte Narrative auf TikTok äußert und was man dagegen tun kann, untersuchen und bearbeiten unsere Projekte Unlearning Antifeminismus (ULAT) und AntiAnti.

Zur Prävention von Online-Radikalisierung bietet unser Projekt AntiAnti zahlreiche Methoden wie auch Fortbildungen an.

Weitere Infos unter:

(1) <https://wirsindanti.org/>

(2) <https://www.antiantifeminism.org/oer/>



1



2



Definition: Was ist extrem rechte Raumnahme?

Extrem rechte Raumnahme bezeichnet Strategien, mit denen rechtsextreme Akteur*innen versuchen, öffentliche Räume zu besetzen und für andere Menschen – insbesondere für jene, die nicht in ihr Weltbild passen – unsicher zu machen. Ziel ist es, Dominanz zu demonstrieren, Angst zu verbreiten und langfristig Deutungshoheit zu gewinnen.

Methoden extrem rechter Raumnahme

- **Propaganda:** Sticker, Graffiti, Plakate, Flyer mit rechtsextremen Inhalten im öffentlichen Raum
- **Physische Präsenz:** Kampfsporttrainings auf öffentlichen Plätzen, „Spaziergänge“ durch Viertel, Infostände
- **Einschüchterung:** Bedrohungen, Pöbeleien, Angriffe auf politische Gegner*innen
- **Doxing:** Veröffentlichung persönlicher Daten von Aktivist*innen (*wie im Fall Leon W.*)
- **Kulturelle Hegemoniebestrebungen:** Versuche, rechtsextreme Narrative in den Mainstream zu bringen; nutzen dazu soziale Angebote wie Kaffeetreffe, Sportangebote, Ausflüge etc.

Codes und Symbole

Da viele rechtsextreme Symbole verboten sind (z. B. *Hakenkreuz nach § 86a StGB*), nutzen extrem Rechte Codes und Ersatzsymbole. Häufig im Kiez vorkommende sind:

- **Zahlen entsprechen immer dem Platz des Buchstabens im Alphabet:** 88 = Heil Hitler (*H = achter Buchstabe im Alphabet*), 18 = Adolf Hitler, 444 = Deutschland den Deutschen, 1161 = Anti Anti Faschistische Aktion
- **Symbole:** Keltenkreuz, Schwarze Sonne, Reichsflagge (*Schwarz-Weiß-Rot*)
- **Logos extrem rechter Gruppen:** Dritter Weg (*oder auch „III. Weg“; drei römische Ziffern mit Schwert/Eichenlaub*), DJV (*Deutsche Jugend voran*), NRJ (*Nationalrevolutionäre Jugend*), EHL (*Einheit Lichtenberg*) in Kombination mit 1161
- **Slogans:** Good Night Left Side, Zecken boxen (*richtet sich gegen Linke und Antifaschist*innen*)

Eine Auflistung weiterer sehr gängiger Codes finden sie unter:

https://pad.medialepfade.net/Socialmedia_Codes?view#



Sehr aktive extrem rechte (Jugend-)Gruppen in Lichtenberg

Der Dritte Weg und Nationalrevolutionäre Jugend (NRJ)

Der Dritte Weg ist eine neonazistische Kleinstpartei, die vom Verfassungsschutz als eindeutig rechtsextrem eingestuft wird. Die Partei vertritt völkische und nationalistische Positionen und geht gewaltsam gegen Personen vor, die nicht in ihr Weltbild passen.

Jugendorganisation: Nationalrevolutionäre Jugend (NRJ) (*besteht seit 2022*)

Aktivitäten: Kampfsporttraining in öffentlichen Parks, Propagandaaktionen an Schulen und im öffentlichen Raum (*Flyer und Graffitis*), Einschüchterungsversuche gegen Jugendeinrichtungen, gemeinsame Ausflüge

Erkennungszeichen: Römische Drei („III“) mit Schwert, Eichenlaub, Wolf

Merkmale: enge Zusammenarbeit / Lernen zwischen Erwachsenenstruktur und Jugendorganisation

Deutsche Jugend voran (DJV)

Seit Mitte 2024 tritt die DJV als lose, junge, extrem rechte Gruppierung auf. Sie begann als Online-Phänomen und organisierte sich über Gegenproteste zu CSD-Veranstaltungen.

Merkmale: überwiegend sehr junge und gewaltaffine Personen, starke Social-Media-Präsenz (*TikTok, Instagram*)

Kooperationen: zunehmende Zusammenarbeit mit der extrem rechten Partei „Die Heimat“ (*ehemals NPD*)

Einheit Lichtenberg

Vor allem im Sommer 2025 gab es sehr aktive Sprüher*innen, die ihr Tag „EHL“ meistens mit dem rechten Code 1161 (*Anti-Antifaschismus*) sprühten. Inzwischen sind es etwas weniger Sprühereien, aber es ist unklar, ob Motivationsverlust oder Repressionen der Grund sind.

Überblicksartikel zu extrem rechten Jugendgruppen in Lichtenberg:
<https://berliner-register.de/artikel/%C3%BCbersicht-extrem-rechte-jugendliche-im-sommer-2025-649/>





Weiterführende Informationen und Materialien für die Arbeit mit Jugendlichen

Hintergrundinformationen zu Antisemitismus (Definitionen)

Israelbezogener Antisemitismus, 3-D-Test

(1) *Text vom Antisemitismusbeauftragten zum 3- bzw. 4-D-Test*

(2) *Faltblatt der Amadeo Antonio Stiftung zu israelbezogenem Antisemitismus*

(3) *Dossier zu israelbezogenem Antisemitismus*

<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/w/files/pdfs/aas-israel-2012.pdf>

Zusammenfassender Text zu den Definitionen und Kritik an ihnen

(4) *Themen-Dossier zu Definitionen (Bundeszentrale für politische Bildung)*

(5) *Erklärvideo zu den in Deutschland am meisten diskutierten Antisemitismus-Definitionen* https://www.youtube.com/watch?v=BOme_QTnqpo

Weiterführendes Material zu Antisemitismus und jüdischem Widerstand für Jugendliche ab Klasse 8

(6) „Antisemitismus in der Schule begegnen“ (bpb): *Interaktives Lernmaterial mit Videos und Aufgaben* <https://www.bpb.de/lernen/angebote/antisemitismus-schule/>

(7) *Anne Frank Zentrum in Berlin Mitte: Ausstellungsbesuch, Workshops und Materialien:* <https://www.annefrank.de/bildungsarbeit/lernmaterialien/lernmaterialien-ab-14-jahren-ab-klasse-8>

Lets Talk about Antisemitismus - dein Eintragebuch: Ein Eintragebuch für alle, die komplexe Zusammenhänge verstehen und etwas bewegen möchten.

<https://www.bs-anne-frank.de/mediathek/publikationen/lets-talk-about-antisemitismus>

(9) *Actionbound zu jüdischem Widerstand in Berlin Mitte (Miphgash e.V.): „Junger Jüdischer Widerstand gegen den Nationalsozialismus“* [QR-Code \(ab März 2026\)](#)



1



2



3



4



5



6



7



8



9

Hintergrundinformationen zu Rechtsextremismus-Definition

(1) Video und Dossier zur Diskussion rund um die Extremismustheorie:

<https://www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/dossier-rechtsextremismus/200097/debatte-extremismustheorie/>

1



(2) Podcastempfehlung – zu Beginn Unterscheidung „rechts“, „rechtsextrem“:

Extremismus auf dem Vormarsch: Was tun gegen Radikalisierung?

Sternstunde Philosophie | SRF Kultur

2



(3) Videoempfehlung – Unterscheidung „rechts“, „konservativ“, „extrem rechts“

Rechts und rechtsextrem – Was ist das? ARD Mediathek

3



Extrem rechte Raumnahme

„Nazi-Aufkleber erkennen überall?“ (Lichtenberger Register): Broschüre

(4) „Rechte Codes und Symbole“ (Apabiz): Poster und Broschüre, apabiz.de

(5) „Was ist Rechtsextremismus?“ (bpb): Dossier mit vielen Materialien für Jugendliche

[www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/?field_filter_format=all&field_tags_keywords\[0\]=-1&d=1](http://www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/?field_filter_format=all&field_tags_keywords[0]=-1&d=1)

(6) „Hass in der Demokratie begegnen“ (MBR): Handreichung für Schulen mbr-berlin.de

(7) „Die Neonazi-Partei »Der III. Weg« – Hintergründe und Aktivitäten in Berlin“ (apabiz)

https://www.apabiz.de/wp-content/uploads/2024/04/FaltblattD3W_final.pdf

(8) „Gegen Nazis“: Aktuelle Berichterstattung und Hintergrundanalysen belltower.news

(9) Rechtsextreme im Kampfsport: <https://www.vollkontakt.info/home1>

(10) Artikel Strategien der extremen Rechten auf TikTok (Cemas)

<https://btw2025.cemas.io/artikel/diese-angebote-machen-afd-rechtsextreme-auf-tiktok>

(11) Broschüre zu Strategien der extremen Rechten auf TikTok und pädagogische

Handlungsempfehlungen (Bildungsstätte Anne Frank) [https://www.bs-anne-frank.de/](https://www.bs-anne-frank.de/fileadmin/content/Publikationen/Weiteres_P%C3%A4dagogisches_Material/Das_TikTok_)

[fileadmin/content/Publikationen/Weiteres_P%C3%A4dagogisches_Material/Das_TikTok_Universum_der_extremen_Rechten_Report_RechteJugend_2.pdf](https://www.bs-anne-frank.de/fileadmin/content/Publikationen/Weiteres_P%C3%A4dagogisches_Material/Das_TikTok_Universum_der_extremen_Rechten_Report_RechteJugend_2.pdf)



4



5



6



7



8



9



10



11

Didaktische Online-Spiele:

(1) Smartphone-Game zu Online-Radikalisierung und rechten Codes von der Bildungsstätte Anne Frank: <https://hidden-codes.de/>

(2) App „Loulu“: macht in Form eines Spiels erfahrbar, wie rechte Influencerinnen in sozialen Netzwerken agieren

(3) Browserspiel zu rechtsextremen Codes: <https://leon.nrw.de/>



1



2



3

Materialien und Methoden für die weitere Arbeit im Kiez

Die Fach- und Netzwerkstelle *Licht-Blicke* hat einige Materialien zum Kiez auf ihrer Seite gesammelt, darunter

- Kartenmaterial zu Frauen im Widerstand in Lichtenberg,
- eine Broschüre in einfacher Sprache zu Antisemitismus,
- den Film, der in Ausschnitten im Bound zu sehen ist,
- ein Podcast, welcher viele Hintergrundinformationen zum Thema bietet.

Die Materialien finden Sie hier:
<https://licht-blicke.org/materialien/>



- **Gegenaktionen planen:** z. B. eigene Sticker-Kampagne für Vielfalt und Demokratie gestalten *Sie können sich auch an das Meko wenden, um diese vor Ort mit den Jugendlichen zu entwerfen und/oder drucken zu lassen.*
- **Expert*innen-Gespräch:** Einladung von Mitarbeitenden des Registers, von „Licht-Blicke“ oder Betroffenen (z. B. *meet a jew*)
- **Dokumentationsprojekt:** systematische Dokumentation extrem rechter Vorfälle in der Schule / im Kiez
- **Erinnerungskultur:** Recherche zu historischen Orten des Widerstands in Lichtenberg; Stolpersteine putzen

Weitere Actionbounds in Lichtenberg

Als eigene Vorbereitung zu Kontinuitäten von rechter Gewalt in Lichtenberg können Sie die nachfolgend genannten Actionbounds spielen. Diese sind recht anspruchsvoll und deshalb eher für sehr vorgebildete Jugendliche ab 16 Jahren geeignet.

(1) *Zu rechter Gewalt und zivilgesellschaftlichem Widerstand im Weitlingkiez:*

<https://wirsindantianti.org/themen/antisemitismus/actionbound-weitlingkiez-rechte-gewalt-und-zivilgesellschaftlicher-widerstand/>

(2) *Zu den rechtsmotivierten Brandanschlägen in Neu-Hohenschönhausen:*

<https://wirsindantianti.org/themen/antisemitismus/actionbound-rechte-gewalt-im-kiez-die-brandanschlaege-in-neu-hohenschoenhausen/>

Hintergrundinformationen Verschwörungserzählungen

Erklärvideos:

(3) *„Wahn oder Wahrheit: Das verbirgt sich hinter Verschwörungstheorien“*

<https://www.youtube.com/watch?v=Wi-Nd-Xs8o>

(4) *Der Verschwörungsmythos vom „Großen Austausch“*

<https://www.youtube.com/watch?v=xy6CupnWhvE>

(5) *Video zur psychologischen Funktion von Verschwörungserzählungen:*

<https://www.youtube.com/watch?v=mYjicZitQtM>

Handreichung zu Verschwörungsideologien

(6) *Amadeo Antonio Stiftung:* https://www.amadeo-antonio-stiftung.de/wp-content/uploads/2021/06/DownTheRabbitHole_web.pdf

Didaktisches Online-Spiel

(7) *Browsersgame zu Verschwörungserzählungen:* <https://wiebkes-wirre-welt.de/>



1



2



3



4



5



6



7

Begegnungsprojekte für jüdische Geschichte und Kultur

(1) *Zweitzeugen e. V. – Workshops, die die Erinnerungen von Zeitzeug*innen der Shoah am Leben halten:* <https://zweitzeugen.de/ueber-uns/vision-und-mission>

(2) *meet a jew:* <https://www.meetajew.de/>

(3) *Trialoge:* <https://israelpalaestinaideos.org/trialoge>



1



2



3



Miniglossar wichtiger Begriffe

Antifaschismus:

aktiver Widerstand gegen Faschismus, historisch begründeter Name, Widerstand im 20 Jhd. (siehe *Faschismus*)



Antisemitismus:

Feindschaft gegen Jüdinnen und Juden, die sich in verschiedenen Formen äußert (siehe *Kapitel 5.1*)

Autoritarismus:

politische Haltung, die hierarchische Ordnungen befürwortet, Gehorsam fordert und Andersdenkende abwertet

Doxing:

Online-Veröffentlichung privater Daten (*Name, Adresse, Telefonnummer*) mit dem Ziel, einer Person zu schaden

Empowerment:

Stärkung von Menschen, ihre Rechte wahrzunehmen und für sich einzustehen

Extrem Rechte:

Begriff zur Abgrenzung von Extremismustheorie (siehe *S. 16 für Erklärung*); bezeichnet Menschen, die an Ungleichheit von Menschen glauben, diese als Legitimation von Gewalt ansehen und die demokratische Grundordnung ablehnen und den Nationalsozialismus verharmlosen bzw. rechtfertigen (siehe *S. 16 für weitere Merkmale*)

Extrem rechte Raumnahme:

Strategien von extrem Rechten, öffentliche Räume zu besetzen und für andere unsicher zu machen (*S. 22*)

Faschismus:

extrem rechte, antidemokratische Herrschaftsform (*historisch: NS-Deutschland, Italien 1922 bis 1943*);

Merkmale: Führerprinzip, Nationalismus/Rassismus, Gewaltverherrlichung, Feindbilder, Antipluralismus, Masseninszenierung, Totalitätsanspruch

heute: Neonazi-Gruppen wie „Der Dritte Weg“ beziehen sich explizit auf historischen Faschismus (*Symbolik, NS-Verherrlichung, Kampfsport, Raumnahme*)

Neonazismus:

Ideologie, die an den historischen Nationalsozialismus anknüpft

Propaganda:

gezielte Verbreitung politischer Botschaften zur Beeinflussung von Meinungen

Rechtsextremismus:

Begriff als Nomen nützlich, suggeriert aber Randphänomen, statt zu verdeutlichen, dass gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit auch in weiten Teilen der gesellschaftlichen Mitte vorkommt; verschiedene Definitionen vorhanden: Begriff für Ideologien, die Ungleichwertigkeit von Menschen propagieren und dies als Legitimation für Gewalt ansehen und die demokratische Grundordnung ablehnen, den Nationalsozialismus verharmlosen bzw. rechtfertigen (*siehe S. 16 für weitere Merkmale*)

Shoah/Holocaust:

systematische Ermordung von über 6 Millionen Jüdinnen und Juden durch das nationalsozialistische Deutschland

Völkisch:

Ideologie, die „Volk“ als homogene, biologisch definierte Abstammungsgemeinschaft versteht und Ausgrenzung betreibt

Zivilgesellschaft:

selbstorganisierte Gruppen, Vereine und Initiativen, die sich für gesellschaftliche Anliegen engagieren

Weiterführende Glossare:

(1) <https://wirsindantianti.org/materialien/glossar/>

(2) <https://www.antiantifeminism.org/glossar/>



1



2

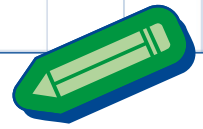




Anhang

QR-Code für Punkte-Abruf des von mediale.pfade.org begleiteten Bound

QR-Code für Punkte-Abruf des selbst durchgeführten Bound



Checkliste für die Durchführung

Vor dem Bound

- Bound inhaltlich vorbereitet (*circa 45 Minuten, S. 9*)
- Actionbound-App auf allen Geräten installiert
- Bound vorab selbst durchgespielt
- Begriffe vorbesprochen (*S. 14*)
- Akkus geladen / Powerbanks eingepackt
- Warm-up Karten vorbereitet, überlegt, wann und wie sie versteckt werden (*siehe S. 108*)
- Einverständniserklärungen eingeholt (*falls nötig*)
- Sensibilisierung der Gruppe durchgeführt
- Verhaltensregeln besprochen
- Notfallkontakte bereitgehalten

Während des Bound

- Erreichbarkeit für Gruppen sichergestellt
- Auf emotionale Belastungen geachtet
- QR-Code für Punkte-Abruf bereitgehalten
- Ggf. besondere Vorkommnisse notiert

Nach dem Bound

- Nachbereitung durchgeführt (*45 bis 60 Minuten*)
- Raum für emotionale Verarbeitung gegeben
- Handlungsmöglichkeiten besprochen
- Ggf. Vorfälle ans Register gemeldet
- Weiterführende Aktivitäten geplant

Bingo zum Actionbound

Wähle aus und kreuze an, was auf dich zutrifft.

Ziel: eine ganze Reihe voll bekommen: von links nach rechts (*waagrecht*), von oben nach unten (*senkrecht*) oder von einer Ecke in die andere (*diagonal*) 🎯

<p>Ich weiß, was das Wort <i>Doxing</i> bedeutet.</p>	<p>Ich habe einen neuen Ort im Kiez entdeckt, den ich noch mal besuchen will.</p>	<p>Ich hatte ein starkes (positives oder negatives) Gefühl.</p>	<p>Ich weiß, was dieses Zeichen bedeutet</p>
<p>Ich weiß, was ich tun kann, wenn ich oder andere etwas Blödes erleben.</p>	<p>Ich habe über etwas nachgedacht, worüber ich vorher nie nachgedacht habe.</p>	<p>Ich fand ein Thema spannend.</p>	<p>Ich habe in meiner Gruppe mitgeredet oder etwas erklärt.</p>
<p>Ich habe etwas Neues gelernt.</p>	<p>Ich weiß, was Antisemitismus bedeutet.</p>	<p>Ich weiß, was ich tun kann, wenn ich etwas Gemeines oder Menschenfeindliches sehe.</p>	<p>Mich hat etwas überrascht.</p>
<p>Ich habe etwas nicht verstanden.</p>	<p>Ich habe verstanden, was Rechte tun, damit Menschen sich unsicher fühlen.</p>	<p>Ich weiß, wo ich Hilfe bekomme, wenn ich etwas Blödes erlebe.</p>	<p>Mir hat etwas Spaß gemacht.</p>



Impressum

Herausgeber

mediale pfade.org – Verein für Medienbildung e.V. | Oranienstraße 19a | 10999 Berlin
info@medialepfade.org | www.medialepfade.org

Projekt

bound to act! – ein interaktives Lernangebot zur Prävention von Antisemitismus

Actionbound zu antisemitischen Vorfällen und extrem rechten Strategien in Neu-Hohenschönhausen

Förderung

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Redaktion und Inhalt

Hannah Schirop

Lektorat

Petra Eppig

Gestaltung

nach morgen – Studio für digitale Produkt- und Markenentwicklung

Stand

22 April 2026

Lizenz

Dieses Material steht unter der Creative Commons Lizenz CC BY-SA 4.0 (*Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen*). Sie dürfen das Material vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, Abwandlungen und Bearbeitungen des Materials anfertigen zu beliebigen Zwecken, auch kommerziell, unter folgenden Bedingungen: Namensnennung und Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Weitere Informationen: creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de

Diese Publikation ist als offene Bildungsressource (OER) frei verfügbar.

Gemeinsam für eine offene, gerechte und solidarische Gesellschaft! <3